

**Zusammenstellung der Feststellungen und Empfehlungen der gpaNRW zur überörtlichen Prüfung Gesamtabschluss und Beteiligungen 2018
Beratung im RPA am 09.09.2019**

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa-Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					Feststellung/ Empfehlung umgesetzt/ erledigt	Feststellung/ Empfehlung wird geprüft/ Beschlussvor- schlag der Verwaltung	Feststellung/ Empfehlung wird nicht umgesetzt, weil...
1	Beteiligungsbericht	10	Der Beteiligungsbericht der Stadt Schwerte ist unvollständig. In der Beteiligungsübersicht fehlen sechs Beteiligungen und in der Einzeldarstellung insgesamt neun Beteiligungen. Zu den aufgeführten Beteiligungen fehlt überwiegend die Angabe zu den Leistungen der Beteiligungen sowie zur Erfüllung des öffentlichen Zwecks. In Einzelfällen sind darüber hinaus weitere Angaben gemäß § 52 GemHVO NRW unvollständig.			Die Auffassung der gpaNRW wird nicht geteilt. Dennoch wird die Feststellung für den Beteiligungsbericht 2019 geprüft vor dem Hintergrund der Ankündigung des MHKBG, einen Musterbeteiligungsbericht den Kommunen zur Verfügung zu stellen.	
2	Konsolidierungskreis	11	Die Festlegung des Konsolidierungskreises der Stadt Schwerte entspricht den gesetzlichen Vorgaben.		-	-	-
3	Wirtschaftliche Gesamtsituation	12	Die Stadt Schwerte hat die Gesamtabschlüsse 2010 bis 2016 festgestellt. Die Frist zur		-	-	-

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
			Feststellung konnte erstmalig für den Gesamtabschluss 2016 eingehalten werden.				
4	Gesamtergebnis	14	Die Gesamtjahresergebnisse der Stadt Schwerte sind im Zeitraum von 2010 bis 2016 durchgängig negativ. Während der Haushaltsausgleich im Jahresabschluss der Konzernmutter erstmalig im Jahr 2016 erreicht wird, wird der Haushaltsausgleich im Gesamtabschluss der Stadt Schwerte bislang verfehlt. Auch der im Entwurf vorliegende Gesamtabschluss 2017 weist einen Fehlbetrag aus. Seit dem Jahr 2011 konnte der Gesamtjahresfehlbetrag jedoch wesentlich reduziert werden.		-	-	-
5	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Stadt Schwerte	19	Die Teilergebnisse der Stadt Schwerte tragen in den Jahren 2015 und 2016 positiv zum Gesamtergebnis bei. Da mehr als 60,0 Prozent der ordentlichen Gesamtaufwendungen und -erträge der Konzernmutter zuzurechnen sind, beeinflusst diese das Gesamtjahresergebnis am stärksten. Aufgrund des großen Einflusses auf den Konzern nimmt die Konzern-		-	-	-

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
			<p>mutter</p> <p>Stadt Schwerte eine zentrale Rolle für die Konsolidierungs- und Optimierungsvorhaben des Konzerns ein. Die Umsetzung der Konsolidierungsmaßnahmen aus dem Haushaltssanierungsplan ist auch aus Konzernsicht weiter zu verfolgen.</p> <p>Aufgrund der Planung der Jahresergebnisse aus den Einzelabschlüssen ist davon auszugehen, dass die Stadt Schwerte auch zukünftig positive Teilergebnisse erzielen wird.</p>				
6	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Abwasserbetrieb Schwerte AöR	19	<p>Die Abwasserbetrieb Schwerte AöR erzielt eine jährliche Eigenkapitalverzinsung gemäß § 109 Abs. 1 GO NRW. Es werden Gewinne zwischen 400 Tausend Euro und 1,3 Mio. Euro pro Jahr an die Stadt Schwerte ausgeschüttet</p>		-	-	-
7	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Abwasserbetrieb Schwerte AöR	21	<p>Die Abwasserbetrieb Schwerte AöR trägt in den Jahren 2015 und 2016 jeweils mit positiven Teilergebnissen zum Gesamtergebnis bei.</p> <p>Ein positiver Effekt für den Gesamtabschluss kann einerseits, sofern nicht bereits erfolgt, durch die Ausschöpfung der</p>		Konsolidierungspotenziale sind durch die kalk. Abschreibung auf Basis WBZW und den Höchstzinsatz lt. gpaNRW für die Berechnung der kalk. Zinsen ausge-		

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
			Konsolidierungspotenziale im Gebührenbereich erzielt werden. Andererseits können durch die Reduzierungen der Aufwendungen für konzerninterne Dienstleistungen positive Effekte für den Gesamtabschluss erzielt werden.		schöpft. Die sehr pauschale und logische Feststellung, dass positive Effekte durch eine Reduzierung der Aufwendungen erzielt werden können wird selbstverständlich seit jeher umgesetzt.		
8	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte AöR	21	Die Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte AöR ist ein dauerhafter Verlustbetrieb und jährlich auf Zuschüsse der Stadt Schwerte angewiesen. Die Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte AöR erzielt somit keine Eigenkapitalverzinsung gemäß § 109 Abs. 1 GO NRW.		-	-	-
9	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte AöR	23	Die Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte AöR ist strukturell defizitär. Sie belastet das Gesamtergebnis in den Jahren 2015 und 2016 mit negativen Teilergebnissen. Da die Kultur- und Weiterbildungsbetrieb Schwerte AöR in Teilen freiwillige Leistungen erbringt, sollte sie in		Wie dem Haushaltssanierungsplan der Stadt Schwerte und dort der Maßnahme Nr. 24 zu entnehmen ist, wird der Kuwebe in die Konsolidierungsbemühungen einbezogen.		

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
			die Konsolidierungsbemühungen der Stadt Schwerte und des Konzerns Stadt Schwerte konsequent einbezogen werden.				
10	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Teilkonzern Stadtwerke	25	Seit Verschmelzung mit der Stadt Schwerte Holding GmbH zum 01. Januar 2013 erzielt das Sondervermögen Bäder Schwerte – mit Ausnahme des Jahres 2014 – eine Eigenkapitalverzinsung gemäß § 10 Abs. 5 EigVO NRW. In den Jahren 2013 und 2015 werden Gewinne von jeweils 120 Tausend Euro an die Stadt Schwerte abgeführt.		-	-	-
11	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Teilkonzern Stadtwerke	25	Die Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG erzielt eine jährliche Eigenkapitalverzinsung gemäß § 109 Abs. 1 GO NRW. Die erzielten Jahresüberschüsse werden jährlich an die Gesellschafter ausgeschüttet.		-	-	-
12	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Teilkonzern Stadtwerke	25	Die Stadtwerke Schwerte GmbH erzielt eine jährliche Eigenkapitalverzinsung gemäß § 109 Abs. 1 GO NRW. Die erzielten Jahresüberschüsse werden auf Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages jährlich in voller Höhe an die		-	-	-

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
			Stadtwerke Schwerte Holding GmbH & Co. KG abgeführt.				
13	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Teilkonzern Stadtwerke	28	<p>Der Teilkonzern Stadtwerke belastet das Gesamtergebnis in den Jahren 2015 und 2016 durch negative Teilergebnisse nach Konsolidierung. Es ist davon auszugehen, dass der Teilkonzern Stadtwerke auch zukünftig negative Teilergebnisse erzielen wird.</p> <p>Insbesondere der Betrieb des Stadtbades belastet das Teilergebnis jährlich. Um nachhaltig zur Haushaltskonsolidierung beitragen zu können, ist auch die Notwendigkeit der freiwillig erbrachten Leistungen kritisch zu überprüfen.</p> <p>Die Stadt Schwerte sollte prüfen, inwieweit die Aufwendungen der Gesellschaften des Teilkonzerns Stadtwerke gesenkt werden können. Aufbauend auf den Spartenrechnungen sollte eine weitergehende Analyse mit dem Ziel erfolgen, Konsolidierungspotenziale in den einzelnen Sparten aufzudecken und auf die Umsetzung hinzuwirken.</p>		<p>Die leider auch hier eher pauschalen und logischen Feststellungen, dass Aufwendungen gesenkt werden sollen und eine Spartenrechnung zur Ermittlung der Konsolidierungspotenziale erstellt werden soll, werden auf Ebene der Gesellschafter bereits seit vielen Jahren umgesetzt. Hilfreich wäre an dieser Stelle, wenn die gpaNRW in ihrer Prüfung mehr in die Tiefe und nicht in die Breite gehen würde. Dann könnten nämlich möglicherweise sinnvolle Vorschläge und Empfehlungen der gpaNRW getroffen werden, die die Stadt Schwerte und ihre Töch-</p>		<p>Ob es sich bei dem Betrieb eines Bades um eine freiwillige Leistung handelt oder nicht, ist landesweit nicht eindeutig geregelt. Insofern steht das Stadtbad nicht als freiwillige Leistung zur Disposition. Sofern die gpaNRW also mit der Feststellung und der Formulierung „Um nachhaltig zur Haushaltskonsolidierung beitragen zu können, ist auch die Notwendigkeit der freiwillig erbrachten Leistungen kritisch zu überprüfen“ das Stadtbad zu schließen gemeint hat, wird diese nicht umgesetzt. Sofern es sich hingegen um eine ähnlich pauschale</p>

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
					ter bei der Konsolidierung tatsächlich unterstützen.		und logische Feststellung handeln sollte, dass freiwillige Leistungen auf den Prüfstand gestellt werden sollen, so wird und wurde diese Feststellung in der Vergangenheit selbstverständlich bereits umgesetzt.
14	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Stadtentwässerung Schwerte GmbH	28	Die Stadtentwässerung Schwerte GmbH erzielt eine jährliche Eigenkapitalverzinsung gemäß § 109 Abs. 1 GO NRW. Die erzielten Jahresüberschüsse werden auf Grundlage eines Gewinnabführungsvertrages vollständig an den Mehrheitsgesellschafter Stadtwerke Schwerte GmbH abgeführt.		-	-	-
15	Teilergebnisse der selbstständigen Aufgabebereiche und Konzernmutter, Stadtentwässerung Schwerte GmbH	30	Die Stadtentwässerung Schwerte GmbH erzielt in den Jahren 2015 und 2016 negative Teilergebnisse und ist damit wesentlich für die negativen Gesamtergebnisse verantwortlich. Bei der Stadtentwässerung Schwerte AöR handelt es sich um einen konzerninternen Dienstleister,		Die Feststellung der gpaNRW irritiert. Zunächst stellt die gpaNRW fest, dass sich Konsolidierungspotenziale aus der Reduzierung von Aufwendungen ergeben. Das ist zunächst richtig		

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
			<p>der sich fast vollständig innerhalb des Konzerns finanziert. Daher ist davon auszugehen, dass die Gesellschaft auch in den Folgejahren negative Teilergebnisse erzielen wird. Aufgrund des negativen Einflusses auf das Gesamtergebnis sollte die Gesellschaft in die Konsolidierungsbemühungen des Konzerns einbezogen werden. Dabei ergeben sich Konsolidierungspotenziale ausschließlich aus der Reduzierung solcher Aufwendungen, die nicht über die Gebühren des Abwasserbetriebes Schwerte AöR oder die Erschließungsbeiträge der Stadt Schwerte GmbH weiterverrechnet werden. Dies betrifft die Aufwendungen aus der Unterhaltung von Straßen, Ingenieurbauwerken und Gewässern. Vor dem Hintergrund einer angemessenen Instandhaltung des kommunalen Infrastrukturvermögens sind die Möglichkeiten der Aufwandsreduzierung jedoch begrenzt.</p>		<p>festgestellt. Im Weiteren stellt die gpaNRW dann jedoch ihre eigene Feststellung wieder in Frage in dem sie sagt, dass „Vor dem Hintergrund einer angemessenen Instandhaltung des kommunalen Infrastrukturvermögens [...] die Möglichkeiten der Aufwandsreduzierung jedoch begrenzt [sind]“. Es erschließt sich nicht, welcher Inhalt über diese Feststellung transportiert werden soll. Unabhängig von der Feststellung der gpaNRW wurden und werden die Aufwendungen regelmäßig überprüft und nach Möglichkeit reduziert.</p>		
16	Gesamtkapitalstruktur und Gesamtverschuldung	36	<p>Der Konzern Stadt Schwerte hat etwas mehr als die Hälfte seines Vermögens in die selbstständigen</p>		<p>Richtig hat die gpaNRW festgestellt, dass ein dringender Hand-</p>		

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
			<p>Aufgabenbereiche ausgegliedert. Dabei wurden insbesondere weite Teil des Infrastrukturvermögens aus den Bereichen Ver- und Entsorgung ausgegliedert. Der Konzern Stadt Schwerte ist bereits seit dem Jahr 2013 bilanziell überschuldet. Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag wächst aufgrund anhaltender negativer Gesamtergebnisse bis zum Jahr 2016 auf 20,9 Mio. Euro an. Aufgrund des im Jahr 2017 voraussichtlich ebenfalls negativen Gesamtergebnisses wird der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag in 2017 weiter ansteigen.</p> <p>Die Gesamtverschuldung des Konzern ist als schlecht einzustufen, was durch die Positionierung im interkommunalen Vergleich bestätigt wird. Die Gesamtverschuldung wird bestimmt durch die verselbstständigten Aufgabenbereiche, die über einen hohen Bestand an Investitionskrediten verfügen. Die Konzernmutter Stadt Schwerte musste aufgrund anhaltender Jahresfehlbeträge</p>		<p>lungsbedarf besteht, um den Abbau der Schulden voranzutreiben und einen Aufbau des Eigenkapitals mit gleichzeitiger Verbesserung der Finanzlage zu erzielen. Genau aus dem Grund ist die Stadt Schwerte auch als Pflichtteilnehmerin der Stufe 1 des Stärkungspaktes Stadtfinanzen bestimmt worden. Der von der gpaNRW erwähnte dringende Handlungsbedarf wurde also vor vielen Jahren schon erkannt. Der Aufbau von Eigenkapital bzw. der Abbau der bilanziellen Überschuldung konnte auch seit 2016 (erstmaliger Zeitpunkt des Haushaltsausgleichs nach dem Stärkungspaktgesetz)</p>		

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
			<p>auf Liquiditätskredite zurückgreifen. Derzeit profitiert die Stadt Schwerte noch von dem allgemein niedrigen Zinsniveau. Es besteht jedoch ein erhöhtes Risiko in einem Anstieg des Zinsniveaus und infolgedessen steigenden Zinsaufwendungen.</p> <p>Es besteht dringender Handlungsbedarf, um den Abbau der Schulden voranzutreiben und einen Aufbau des Eigenkapitals mit gleichzeitiger Verbesserung der Finanzlage zu erzielen.</p>		<p>umgesetzt werden. Der Abbau der Liquiditätskredite wird bekanntermaßen zurzeit in Land und Bund unter dem Titel „Altschuldenlösung“ diskutiert. Hier zeigt sich, dass offenbar klar geworden ist, dass Städte wie Schwerte trotz aller bereits seit vielen Jahren bestehenden und umgesetzten Konsolidierungsbemühungen nicht in der Lage sein wird, aus eigener Kraft die Tilgung der Liquiditätskredite in einem angemessenen Zeitraum leisten zu können. Das Risiko eines Zinsanstieg dabei noch nicht berücksichtigt.</p>		
17	Gesamtfinanzlage	38	<p>Die Gesamtfinanzlage des Konzerns Stadt Schwerte unzureichend. Während die Investitionskredite in den Jahren 2010 bis 2015</p>		<p>Siehe hierzu auch die Ausführungen zur vorherigen Feststellung. Das von der gpaNRW</p>		

Lfd. Nr.	Thema	Seite im gpa Bericht	Feststellung der gpaNRW	Empfehlung der gpaNRW	Vorschlag der Verwaltung		
			<p>konstant abgebaut werden können, besteht insbesondere seitens der Konzernmutter wiederholt die Notwendigkeit der Aufnahme von Liquiditätskrediten.</p> <p>Im Hinblick auf bestehende Pensionsverpflichtungen wird der Finanzbedarf in Zukunft weiter zunehmen.</p>		erwähnte Risiko, das in der Tat besteht und zum 31.12.2018 rund 63 Mio. Euro beträgt (= Höhe der Pensionsrückstellungen Kernhaushalt) zeigt umso mehr, wie dringend eine Altschuldenlösung erforderlich wird.		